



Agrarökologische Transformation von Landwirtschaft und Ernährung

Agrarökologie möchte die Landwirtschaft mit umfassender Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz in Einklang bringen. Im Rahmen des Projektes sollen konkrete agrarökologische Massnahmen auf landwirtschaftlichen Betrieben und gemeinsam mit Konsumentinnen und Konsumenten umgesetzt und auf ihre Wirksamkeit überprüft werden.

Ausgangslage

Der Klimawandel, Biodiversitätsverluste und der hohe Ressourcenbedarf der Landwirtschaft erfordern eine Transformation der Landwirtschaft hin zu einer nachhaltigeren und zukunftsfähigen Praxis. Dies bedingt aber auch eine Transformation der Konsumgewohnheiten. Das Schweizer Ernährungsverhalten belastet die Umwelt und die natürlichen Ressourcen stark, vor allem durch den hohen Fleischkonsum und die Lebens- und Futtermittelimporte. Problematisch ist auch die Lebensmittelverschwendung («Food Waste»), die neben negativen Umweltwirkungen auch hohe Kosten verursacht. Das Projekt zur Agrarökologischen Transformation von Landwirtschaft und Ernährung agiert auf verschiedenen Ebenen. Es werden sowohl auf Landwirtschaftsbetrieben wie auch von Konsumentinnen und Konsumenten Massnahmen umgesetzt und die verschiedenen Akteure miteinander vernetzt.



Das Schweizer Landwirtschafts- und Ernährungssystem soll durch die Umsetzung agrarökologischer Prinzipien integral weiterentwickelt werden.

Quelle: Reinhard Gessl, Verein Feldfreunde, 2022

Ziele

Auf 40 landwirtschaftlichen Pilotbetrieben, sogenannten «living labs», soll die agrarökologische Transformation gemeinsam mit Landwirtinnen und Landwirten umgesetzt werden. Durch den Transformationsprozess sollen negative Wirkungen auf die natürlichen Ressourcen Boden, Luft, Wasser und Biodiversität dauerhaft gesenkt und gleichzeitig die wirtschaftliche und soziale Situation

der Landwirtschaftsbetriebe verbessert werden. Die agrarökologische Gesamtleistung der Betriebe soll sich erhöhen, während das Produktionsniveau gehalten wird.

Konsumentinnen und Konsumenten werden aktiv in das Projekt miteinbezogen. Dadurch soll das Ernährungsverhalten umweltfreundlicher und besser in Übereinstimmung mit der neuen Schweizer Lebensmittelpyramide gebracht und Food Waste reduziert werden.

Im Rahmen des Projektes soll gelernt werden, wie die Schweiz erfolgreich die agrarökologische Transformation vollziehen kann und welche agrarökologischen Massnahmen sowohl funktionieren als auch die grösste Wirkung zeigen.

Massnahmen

Betriebe können aus einem Praxis-Handbuch geeignete Massnahmen für ihren Betrieb auswählen und umsetzen. Diese umfassen gesamtbetriebliche Massnahmen sowie Massnahmen zu Boden, Biodiversität, Treibhausgasemissionen, Pflanzenschutz, Nährstoffeffizienz, Wirtschaftlichkeit, Wertschöpfung und Resilienz. In kokreativen Prozessen, an denen neben den Landwirtschaftsbetrieben auch Kon-

Eckdaten

Schwerpunkt	Agrarökologie, Nachhaltigkeit, Wirkungsorientierte Zahlungen, Partizipation, Konsum
Projektgebiet	Kantone Waadt, Solothurn, Tessin und Glarus
Trägerschaft	Institut für Agrarökologie, AGRIDEA, Kantone Waadt, Glarus, Solothurn und Tessin, Prométerre, Glarner Bauernverband, Solothurner Bauernverband, Unione Contadini Ticinesi und Schweizerisches Konsumentenforum
Kontakt	Ruben Baert: ruben.baert@agroecology.science Urs Niggli: urs.niggli@agroecology.science www.agroeco.ch
Zeitraum	2024–2030, Wirkungsmonitoring bis 2032
Finanzen	Gesamtkosten: CHF 10 929 296 Beitrag BLW: CHF 7 980 237



summentinnen und Konsumenten, sowie Forschung und Beratung beteiligt sind, werden die Massnahmen regelmässig überprüft und neue Erkenntnisse laufend berücksichtigt. Darüber hinaus werden im Rahmen dieses Projekts wirkungsorientierte Zahlungen eingeführt, welche die heute übliche Förderung auf Basis der durchgeführten Massnahmen ergänzen. Das Ressourcenprojekt unterstützt die Betriebe bei der Erreichung ihrer Wirkungsziele durch eine umfassende und intensive Betreuung und Beratung. Um Veränderungen im Konsumverhalten erreichen zu können, steht für den Konsum ebenfalls ein Praxis-Handbuch mit Massnahmen zur Verfügung.